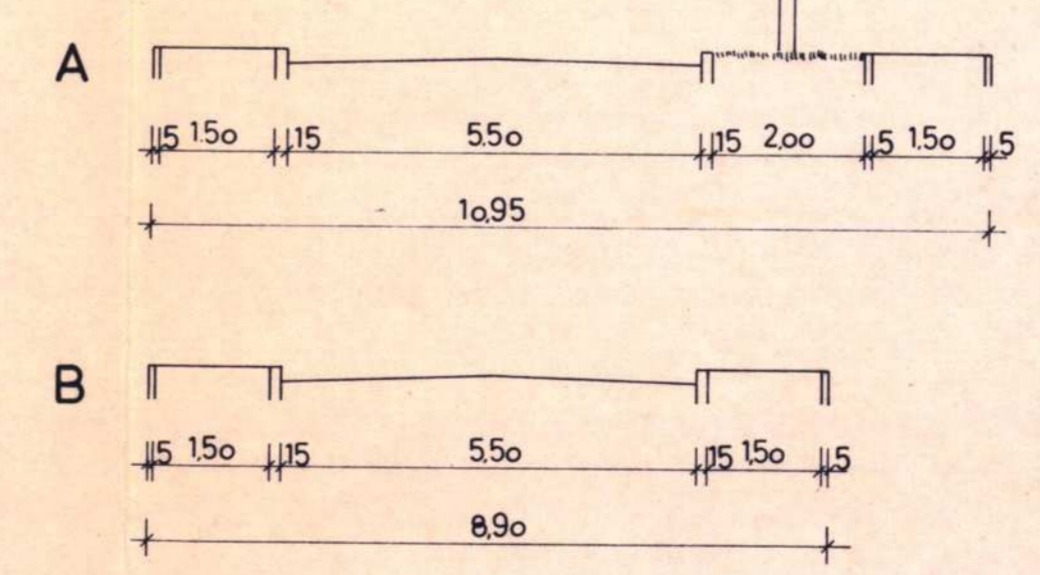


LEGENDE

- Allgemeines Wohngebiet
- 1. Geschosszahl
- 2. Bauweise (Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig)
- 3. Grundflächenzahl (GRZ)
- 4. Geschossflächenzahl (GFZ)
- offene Bauweise
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Stellung baulicher Anlagen
- Stellung baulicher Anlagen (längere Mittellachse des Hauptbaukörpers, gleich Firsttrichtung)
- Straßenverkehrsfläche mit Begrenzungslinie
- Querschnitt
- Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sichtbehindernde Gegenstände 0,80m über O.K. fertiger Strasse
- Pflanzgebot (Bäume) § 9 Abs. 1 Ziff. 25a BBauG
- zu erhaltende Bäume § 9 Abs. 1 Ziff. 25b BBauG

QUERSCHNITT DER STRASSEN M. 1:100



Sonderzeichnung
Gemarkung Papenburg
Flur 9
Maßstab 1:1000

Kreis Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Papenburg
Flur 9
Maßstab 1:1000

Der Stadt Papenburg unter den Bedingungen des RdEnt. v. 17.3.1976 (Nuss-MB 1976 S. 373) Gült. Md. 148/139 zur Vervielfältigung freigegeben durch das Katasteramt Meppen Außenstelle Papenburg A.Nr. 1713/77

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 8.3.1977). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

* bedeutsamen baulichen
Papenburg, den 8.11.1979
Katasteramt
H. H. H.
Ltd. Vernebmungsdirektor

SATZUNG

zum Bebauungsplan Nr. 53 "Möhlmannsweg"

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 18.10.1977 (NGVB I. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 (BBG I. S. 2256) und der Baunutzungsverordnung vom 15.09.1977 (BBN I. S. 1763) und der Pflanzengesetzverordnung vom 19.01.1965 (BBN I. S. 21) hat der Rat der Stadt Papenburg am 18.12.1978 die aus den nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

- § 1 (Nebenanlagen)
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 Abs. 1 NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.
- § 2 (Höhenlage der baulichen Anlagen)
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.
- § 3 (Ausnahmen)
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gem. § 31 Abs. 1 BBauG Ausnahmen zulassen:
1. Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung von der Firsttrichtung um 90° -
2. Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 Geschosß -
3. Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichungen bis zu + 0,50 m -
- § 4 (Ordnungswidrigkeiten)
Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVB I. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

BEBAUUNGSPLAN NR.53 „MÖHLMANNSWEG“ DER STADT PAPENBURG

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 25.4.1978 gemäß § 2 (1) BBauG vom 23.6.1960 (BBG I S. 341) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.

Der Bürgermeister
Papenburg, den 18.12.1978
Der Stadtdirektor
Papenburg, den 18.12.1978
Für die Bearbeitung des Planentwurfs
Papenburg, den 18.12.1978
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Der Stadtdirektor
IV
(Stadtkultur)

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BBauG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 10.4.1978 bis 21.4.1978 öffentlich ausgestellt.
Der Erörterungstermin fand am 25.4.1978 statt.
Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 16.6.1978 bis 17.7.1978 einschließlich öffentlich ausgestellt.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 16.6.1978 artsüblich bekanntgemacht.
Papenburg, den 18.12.1978
Der Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG am 18.12.78 durch den Rat der Stadt Papenburg als Satzung beschlossen worden.
Papenburg, den 18.12.1978
Der Stadtdirektor

Der Bürgermeister
Papenburg, den 18.12.1978
Der Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der z. Zt. geltender Fassung mit Verfügung vom 16. JULI 1980 Az. 304.9-2102- ohne Auflagen genehmigt worden. 54041
Papenburg, den 16. JULI 1980
Bez.-Ing. Wieser-Ems,

Die mit der vorstehenden Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplans ist gemäß § 12 BBauG am 18.12.80 im Amtsblatt des Landkreises Emsland öffentlich bekanntgemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.
Papenburg, den
Der Stadtdirektor